



Amtzell

Bärenstark.

"@mtzell.digital" – Gemeinderat legt Meilensteine für den Entwicklungsprozess der kommunalen Digitalisierungsstrategie fest

Motiviert und mit vielen Ideen und Vorschlägen rund um das Thema Digitalisierung befasste sich der Gemeinderat der Gemeinde Amtzell in seiner jüngsten Sitzung (02. Juli 2018) mit dem digitalen Wandel, einer der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Amtzells Bürgermeister Clemens Moll blickte zu Beginn des Tagesordnungspunktes zurück: Gemeinsam mit dem Gemeinderat wurde 2017 die Entscheidung getroffen, sich beim Landeswettbewerb „Digitale Zukunftskommune@bw“ zu bewerben. Dies war der nächste Schritt Richtung Digitale Zukunftskommune, nachdem die Gemeinde Amtzell als leistungsstarke Kommune im Ländlichen Raum bereits 2017 eine Bürger-App einführen konnte. „Wir wollen nun gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern die bereits umgesetzten kleineren Projekte ganzheitlich und strategisch in einer kommunalen Digitalisierungsstrategie zusammenfassen und bündeln“, so Amtzells Bürgermeister Clemens Moll. Hierfür habe die Gemeinde im Rahmen des Landeswettbewerbs „Digitale Zukunftskommune@bw“ einen Förderbescheid des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 35.000 € erhalten. Innerhalb des Landkreises zeigte in der Kategorie unter 20.000 Einwohner nur Amtzell im Landeswettbewerb den Mut, die Herausforderung der Digitalisierung aktiv anzugehen und zu gestalten. Bereits heute gilt die „bärenstarke“-Gemeinde als eine der Pioniere auf dem Weg des digitalen Wandels.

„Die Digitalisierungsstrategie „@mtzell.digital“ soll uns ein Fahrplan sein, wie wir gemeinsam die Potenziale der Digitalisierung nutzen können, um die Lebensqualität der Menschen vor Ort zu verbessern.“, so Bürgermeister Clemens Moll mit Blick auf die Meilensteine des Projekts.

Unterstützung bei der Entwicklung ihrer kommunalen Digitalisierungsstrategie erhält die Mannschaft um Bürgermeister Clemens Moll von der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetags Baden-Württemberg, die in der Sitzung des Gemeinderats den Projektzeitplan und die –ziele vorstellten.

Franz-Reinhard Habbel (Gt-service GmbH) zeigte in einem Impuls die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung als zentrale Veränderung des 21. Jahrhundert auf. „Der Weg ins digitale Zeitalter bedeutet nicht das Sterben der analogen Welt. Soziale Kontakte, gelebte Gemeinschaften in Ehrenamt, Vereinen und den örtlichen Gruppierungen werden weiterhin

wichtig sein, den digitalen Wandel für alle Generationen zu gestalten.“, so Habel weiter. Insbesondere von jungen Menschen sei die zentrale Frage „Habe ich in meiner Gemeinde eine Zukunft?“ – Die Identifikation mit dem eigenen Ort, aber auch die Lebensqualität und Standortfaktoren können durch die Digitalisierung verbessert werden.

Christopher Heck, Referent bei der Gt-service GmbH für die Digitale Zukunftskommune stellte den mit den Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung erarbeiteten Projektzeitplan für den Entwicklungsprozess zur Digitalisierungsstrategie vor. Neben einer umfangreichen Bestandsaufnahme und der Untersuchung welche Potenziale die Gemeinde Amtzell im Bereich der Digitalisierung hat, stehen die Beteiligung von unterschiedlichen Akteuren aus Bürgerschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zur Erarbeitung der Lebensbereiche sowie Projekte, Maßnahmen und Ziele im Mittelpunkt des Prozesses.

Innerhalb der Gemeindeverwaltung hat Bürgermeister Clemens Moll die Digitalisierung in Amtzell zur Chefsache erklärt. Unterstützt wird er von Hauptamtsleiter Christoph Liebmann und dem gesamten Team der Gemeindeverwaltung. Ansprechpartner für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft ist Hauptamtsleiter Christoph Liebmann (Tel. oder Mail). Aktuelle Informationen zum Entwicklungsstand der Digitalisierungsstrategie unter www.amtzell.de, in der Bürger-App oder auf der Facebook-Seite der Gemeinde Amtzell.